

Antrag Nr. 24-O-08-0045

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU-Fraktion

Betreff:

Endhaltestelle der Linie 44 im Basisnetz in Bierstadt (Grüne/CDU)

Antragstext:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, durch die NVP-Planungskommission prüfen zu lassen, ob im geplanten neuen Basisnetz die östliche Endhaltestelle der Linie 44 (anstelle der Haltestelle Raiffeisenplatz) die HS Fliednerschule (notfalls auf kurzem Weg angefahren durch die Fliednerstraße) oder die HS Speierlingstraße sein kann. Zudem bitten wir zu prüfen, ob die Linie 44 (anstatt durch die Frankfurter Straße) über Statistisches Bundesamt und Hauptbahnhof zum Dernschen Gelände verkehren kann. Bei positivem Ergebnis bitten wir, diese Änderungen in der Planung umzusetzen.

Begründung

1. Es scheint uns fraglich, ob die Beschäftigten am Raiffeisenplatz von einer halbstündlichen Anbindung mit Umweg über New-York-Straße wirklich Gebrauch machen werden, zumal sie bei der Anbindung zur Innenstadt gewohnheitsmäßig an der derzeitigen Haltestelle J-F-Kennedy-Straße ein- und aussteigen, die offenbar in Zukunft ebenfalls die Bezeichnung Raiffeisenplatz tragen soll und die im Zielnetz die einzige Anbindung zur Innenstadt darstellt.
2. Im Zielnetz wird die Haltestelle Raiffeisenstraße keine Endhaltestelle mehr sein. Wenn sie bereits im Basisnetz als Endhaltestelle entfällt, spart dies die Kosten der Unterhaltung der Toilette des Fahrpersonals.
3. Für die Busse in Richtung Innenstadt ist das Linksabbiegen an der Einmündung des 2. Rings in die New-York-Straße (an der Hainerberg Lodge) schwierig bis gefährlich.
4. Auch nach der Umstellung auf das Zielnetz macht es Sinn, dass die Linie 44 vom Raiffeisenplatz über Hauptbahnhof verkehrt, um gemeinsam mit der Linie 47 einen 15-Minuten-Takt herzustellen.
5. Im Zielnetz sollen die Haltestellen New-York-Straße und Schau-ins-Land durch Regionalbusse von Bierstadt zum Hauptbahnhof verbunden werden. Da macht es Sinn, diese Anbindung bereits im Basisnetz herzustellen.
6. Von einer direkten Verbindung zum Hauptbahnhof über New-York-Straße würde Bierstadt bereits jetzt enorm profitieren. Wenn eine effiziente und zugleich sichere Anbindung an die halbstündlichen Regionalzüge nach Frankfurt sichergestellt sein könnte, wäre dies ein enormer Fortschritt.

Wiesbaden, 18.10.2024

R. Bär
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN